

# Johann Friedrich von Cotta an August Wilhelm von Schlegel Tübingen, 30.03.1809

<i>Empfangsort</i>	Genf
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,IV,a,11
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	17,5 x 10,7 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Knödler, Stefan; Bamberg, Claudia: Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm Schlegel und Johann Friedrich Cotta. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Hg. v. der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. Bd. 74. Berlin u.a. 2019, S. 82.
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Fischer, Bernhard · Knödler, Stefan
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2225">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2225</a> .

[1] Tüb. 30 Merz 9

Ew Wolgeboren

geehrtes v 6 h mit dem Mscr v H. Oehlenschlaeger habe ich erhalten, u. da mir diser seine Adresse nicht mitgetheilt hat, so sehe ich mich genöthigt, Sie mit der Anlage zu belästigen, um sie schleunigst nach Rom zu befördern, da sie GeldAngelegenheiten betrifft, die ich in Ermanglung der Adresse, nur auf disem Weg besorgen konte. Was Sie mir wegen der Zweiten Auflage Ihrer Gedichte schreiben, kan ich nicht hindern: es versteht sich, daß dise nicht früher erscheint, als bis die erstere sich vergriffen hat - Zu diser Forderung bin ich berechtigt, durch unsre Verbindung, durch Ihre Briefe und darf von Ihrer Billigkeit diß erwarten.

In Hinsicht auf Ihre Auesserung wegen der Recension, des Wallsteins im [2] Morgenblatt unterdrücke ich meine Empfindung. Mad Stael ist von allem unterrichtet, u. ich habe Ursache, daher davon mehr zu vernehmen, als daß ich annemen könnte, sie hätte Ihnen entfernt Anlaß gegeben, sich gegen mich so zu äussern, wie Ihr Brief sich, wahrsch. in der Eile, ausdrückt.

Mit vollkomm. Hochach.

E Wolg.

ghD.

Cotta

[1] H. AW Schlegel

## **Namen**

Oehlenschläger, Adam Gottlob

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

## **Orte**

Rom

Tübingen

## **Werke**

Constant, Benjamin: Wallstein

Oehlenschläger, Adam Gottlob: Axel og Valborg

Oehlenschläger, Adam Gottlob: Hakon Jarl hin Rige

Oehlenschläger, Adam Gottlob: Palnatoke

Reinbeck, Georg: Wallstein (Rezension)

Schlegel, August Wilhelm von: Gedichte

**Periodika**

Morgenblatt für gebildete Stände

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Absenders